

ÜBERGANGSMANAGEMENT

Für **JVAen sachsenweit** (außer Dresden und Chemnitz)

– Tel. (0351) 40 20 8 22

Für **JVA Dresden** – Tel. (0351) 40 20 8 37

Für **JVA Chemnitz und JVAen bundesweit**

– Tel.: (0351) 40 20 8 24

Email: beratung@vsr-dresden.de

ANLAUF- UND BERATUNGSSTELLE

Tel. (0351) 40 20 8 -24/ -37

Email: beratung@vsr-dresden.de

WENDESCHLEIFE

Tel. (0351) 40 20 8 -23/ -22

Email: beratung@vsr-dresden.de

AMBULANT BETREUTES WOHNEN

Tel. (0351) 40 20 8 -22

Email: abw@vsr-dresden.de

SOZIALPÄDAGOGISCHE INTERVENTION

Tel. (0351) 40 20 8 -24

Email: spi@vsr-dresden.de

BERATUNGSSTELLEN

VSR Dresden e. V. – Karlsruher Str. 36, 01189 Dresden
Sprechzeit: Mittwoch 15-17 Uhr und nach Vereinbarung

Außenstelle IBP – Albert-Wolf-Platz 1, 01239 Dresden
Tel. (0351) 27 20 3 99

Sprechzeit: Dienstag 13-17 Uhr und nach Vereinbarung

SO FINDEN SIE UNS:

Verein für soziale Rechtspflege Dresden e. V.

Karlsruher Str. 36, 01189 Dresden

Im Internet <https://www.vsr-dresden.de>



BANKVERBINDUNG:

Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE06850503003120134103
BIC: OSDDDE81XXX

Für Geldauflagen:

Postgiroamt Leipzig
IBAN: DE29860100900166022903
BIC: PBNKDEFF



Verein für soziale
Rechtspflege Dresden e. V.

AMBULANTE STRAFFÄLLI- GENHILFE

ÜBERGANGSMANAGEMENT
ANLAUF- UND BERATUNGS-
STELLE WENDESCHLEIFE
AMBULANT BETREUTES
WOHNEN SOZIALPÄDAGOGI-
SCHE INTERVENTION

UNSER GRUNDSATZ UNSER VEREIN IST OFFEN FÜR ALLE MENSCHEN UND IHRE ANGEHÖRIGEN UNABHÄNGIG VON IHREM GESCHLECHT, IHRER HERKUNFT, IHRER RE- LIGIÖSEN, POLITISCHEN UND WELTANSCHAULICHEN AUF- FASSUNG. DAS UNTERSTÜTZUNGSAN- GEBOT IST KOSTENFREI UND BASIERT AUF DER FREIWILLI- GEN MITWIRKUNG.

UNSER ANGEBOT BIETET PSYCHOSOZIALE BE- RATUNG UND UNTERSTÜTZUNG BEI FRAGEN ZUR:

- Straffälligkeit und Lebenskrisen
- Behördenangelegenheiten und Antragstellung
- Wohnungssuche und -erhalt
- Sicherung der finanziellen Lebensgrundlage
- Lebensführung und Alltagsbewältigung
- Schulden- und Suchtberatung
- Entwicklung einer tragfähigen Lebensperspektive

ÜBERGANGSMANAGEMENT

Das Beratungs- und Unterstützungsangebot zur Vorbereitung des Übergangs in Freiheit richtet sich an inhaftierte Menschen, die nach ihrer Entlassung in Dresden leben möchten. Hierzu sind persönliche Gespräche in den sächsischen JVAen möglich. Gemeinsam können Zukunfts-sorgen besprochen und Perspektiven zur Alltags- bzw. Lebensgestaltung nach Entlassung erarbeitet werden. Darüber hinaus bietet der VSR Dresden e. V. Gruppen-angebote in Form von Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen in den sächsischen JVAen an.



ANLAUF- UND BERATUNGSSTELLE

Die Anlauf- und Beratungsstelle bietet straffällig gewordenen Menschen außerhalb des Vollzuges sowie ihren Angehörigen ein vielschichtiges Unterstützungsangebot an. Neben der Beratung zu spezifischen Lebensthemen liegt der Fokus auf der Vermeidung bzw. Überwindung von Wohnungslosigkeit sowie der Vermittlung in das reguläre Hilfesystem der Stadt Dresden.



WENDESCHLEIFE

Dieses Projekt bietet Menschen, denen nach der Haft kein Wohnraum zur Verfügung steht, ein kostenpflichtiges, möbliertes Einzelzimmer an, das gleichzeitig als Post- und Meldeanschrift dient. Das Zimmer kann bis zu drei Monate genutzt werden. Während dieser Zeit erfolgt eine sozialpädagogische Begleitung der Bewohner_innen über die Anlauf- und Beratungsstelle oder das ambulant betreute Wohnen.



AMBULANT BETREUTES WOHNEN

Das ambulant betreute Wohnen ist eine intensive Betreuungsform, die eine kontinuierliche Begleitung von straffällig gewordenen Menschen im eigenen Wohnraum zur Überwindung von besonderen sozialen Schwierigkeiten ermöglicht. Im Fokus der Arbeits-beziehung steht hier der Aufbau einer tragfähigen Lebensperspektive, die gleichzeitig Grundlage für einen langfristigen Wohnungserhalt und ein straffreies Leben darstellt. Voraussetzung für die Gewährung dieser Hilfeform ist neben der aktiven Mitwirkung der Klient_innen ein gesonderter Antrag beim Kommunalen Sozialverband Sachsen.



SOZIALPÄDAGOGISCHE INTERVENTION FÜR WOHNUNGSLOSE STRAFFÄLLIGE

Die sozialpädagogische Intervention richtet sich an straffällig gewordene, wohnungslose Menschen, die in einem Dresdner Übergangwohnheim untergebracht sind. Das Ziel dieser Unterstützungsleistung ist die Entwicklung effektiver Handlungsstrategien zur Bewältigung sozialer Schwierigkeiten, damit eine eigenständige und eigenverantwortliche Lebensführung im eigenen Wohnraum möglich wird. Die Vermittlung dieses Angebotes erfolgt über das Sozialamt der Stadt Dresden.

